



„Woche der offenen Unternehmen vom 17.03.-22.03.2025“

Vom 17. bis zum 22. März fand die „Woche der offenen Unternehmen“ in Sachsen statt. In dieser Woche hatten die Schüler und Schülerinnen mit ihren Eltern die Möglichkeit, verschiedene Unternehmen in der Region kennenzulernen und Einblicke in die Arbeitswelt zu erhalten.

Am Montag startete die BO-Woche mit dem IHK-Kompetenztest für 85 Schüler und Schülerinnen der Klasse 8. Der Test dient dazu, die individuellen Stärken und Schwächen der Lernenden zu ermitteln und sie bei ihrer Berufswahl zu unterstützen. In einem weiteren Block stellte sich Frau Junge – die Berufsberaterin von der Agentur für Arbeit vor und gab den Schüler und Schülerinnen wertvolle Tipps (Bsp. Wie komme ich an Informationen? Wie finde ich heraus, was ich kann und möchte?) für ihre berufliche Zukunft. Außerdem stellte Frau Junge den Berufswahlfahrplan und das Online-Tool zur Unterstützung der Erkundung von Berufsfeldern mit BerufeNet vor.

Des Weiteren hatten am Montag die Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 9 die Möglichkeit die Wettiner Kaserne der Bundeswehr in Frankenberg zu besuchen. Die Schüler und Schülerinnen waren sehr gespannt auf den Tag und freuten sich darauf, einen Überblick in den Alltag der Soldaten zu bekommen. Sie konnten hautnah miterleben wie diszipliniert und professionell die Soldaten arbeiten und wie wichtig Teamarbeit in der Armee ist. Insgesamt war der Besuch bei der Bundeswehr in der Wettiner Kaserne sehr lehrreich und interessant. Vielen Dank an die Soldaten, die uns so freundlich empfingen und uns ein aufschlussreiches Bild von ihren Alltag gegeben haben.

Am Dienstag besuchte die Klasse 8c im Rahmen des Pilotprojektes „Einblick in die industrielle Produktion“ der Schule das Unternehmen ZABAG. Die Schüler und Schülerinnen hatten die Möglichkeit, sich vor Ort über verschiedene Berufe zu informieren und Eindrücke von möglichen Praktikumsplätzen/Ausbildungsplätzen zu sammeln.

Am Mittwoch war die Klasse 8a an der Reihe und besuchte in zwei Gruppen vier Unternehmen. Auch hier konnten die Schüler und Schülerinnen wichtige Erfahrungen sammeln und sich über verschiedene Berufsbilder bei der Sparkasse Mittelsachsen, Diakonie/Sozialstation Eppendorf, LTB Lichtenberg und Dachdeckerbetrieb Grünzig informieren.

Die Maßnahme »Praxisberaterinnen und Praxisberater an Oberschulen« wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes sowie durch Mittel der Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Sachsen.

Am Donnerstag folgte schließlich die Klasse 8b. Diese Schüler und Schülerinnen hatten die Möglichkeit das Mittelsächsische Theater in Freiberg zu erkunden. Das Ziel dieser Veranstaltung war es, den Jugendlichen einen Einblick in die verschiedenen Berufe und Karrieremöglichkeiten im Theaterbereich zu geben. Von Schauspiel und Regie über Bühnenbild und Kostümdesign bis hin zur Tontechnik und Beleuchtung – es gab eine Vielzahl von Stationen, an denen die Jugendlichen ihre Interessen entdecken konnten. Die Berufsorientierung am Theater Freiberg war eine wertvolle Erfahrung für die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse und hat ihnen geholfen, ihre beruflichen Ziele zu definieren und ihre Leidenschaft für das Theater zu entdecken. Es ist zu hoffen, dass solche Veranstaltungen auch in Zukunft stattfinden, um jungen Menschen bei ihrer Berufswahl zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Talente zu entfalten.

Den Abschluss der BO-Woche bildete am Freitag die Übergabe der Zertifikate vom IHK-Test durch Frau Liebe, Sie ist Vertreterin der IHK-Chemnitz. Die Schüler und Schülerinnen erhielten wertvolle Informationen zur Bewerbung und zu Vorstellungsgesprächen, um sich optimal auf ihren zukünftigen Berufseinstieg vorzubereiten.

Insgesamt war die „Woche der offenen Unternehmen“ ein voller Erfolg und hat den Schülern und Schülerinnen wichtige Einblicke in die Arbeitswelt ermöglicht. Wir freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr wieder die „Woche der offenen Unternehmen“ an unserer Schule durchzuführen, um Sie bei ihrer Berufswahl zu unterstützen.



Die Maßnahme »Praxisberaterinnen und Praxisberater an Oberschulen« wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes sowie durch Mittel der Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Sachsen.